

Antrag

auf Erteilung eines Wohnberechtigungsscheins

- für öffentlich geförderten Mietwohnraum (Art. 1 Satz 1 Bayerisches Wohnungsbindungsgesetz – BayWoBindG)
- für mit Aufwendungsdarlehen oder Darlehen der vereinbarten Förderung geförderten Mietwohnraum (§§ 88, 88 d, 88 e Zweites Wohnungsbaugesetz – II. WoBauG)
- für nach dem Wohnraumförderungsgesetz (WoFG) oder dem Bayerischen Wohnraumförderungsgesetz (BayWoFG) geförderten Mietwohnraum

auf Benennung für eine bestimmte geförderte Wohnung im Landkreis Starnberg

- in Gebieten mit erhöhtem Wohnungsbedarf (Art. 5 BayWoBindG i. V. m. § 3 Durchführungsverordnung Wohnungsrecht)
- aufgrund eines sonstigen Wohnungsbenennungs- oder Wohnungsbesetzungsrechts

1. Antragstellerin/Antragsteller

Familienname (ggf. frühere Familiennamen), Vorname		
Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit	schwer behindert <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet seit <input type="checkbox"/> Partnerschaft n. d. LpartG <input type="checkbox"/> getrennt lebend seit <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet		
derzeitige Wohnung (PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr., Stockwerk, Gebäudeteil)		
Telefon	E-Mail	
Die Wohnung ist öffentlich gefördert <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	monatliche Miete ohne Nebenkosten	monatliche Nebenkosten
Gesamtwohnfläche in m ²	Anzahl der Wohnräume ohne Küche	Größe der Küche in m ²
Bad in der Wohnung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Toilette in der Wohnung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wie viel Personen bewohnen die Wohnung?
Als Nachweis für die Wohnungsgröße und die derzeitige Miethöhe lege ich folgende Unterlagen bei:		

2. Weitere Haushaltsangehörige, die in der künftigen Wohnung aufgenommen werden

Lfd. Nr.	Familienname (ggf. frühere Familiennamen), Vorname	Geburtsdatum	Familienstand	Verwandtschaftsverhältnis oder sonstige Beziehung zum Antragsteller	Staatsangehörigkeit	schwer behindert	
						ja	nein
1						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Angaben bitte auf einem Beiblatt fortsetzen.

Zum Haushalt rechnen

- der Antragsteller, der Ehegatte, der Lebenspartner und der Partner einer sonstigen auf Dauer angelegten Lebensgemeinschaft, sowie deren Verwandte in gerader Linie (z. B. Eltern, Kinder, Enkel) und zweiten Grades in der Seitenlinie (Geschwister), Verschwägerter in gerader Linie (z. B. Schwiegereltern, Stiefkinder) und zweiten Grades in der Seitenlinie (Geschwister des Ehegatten), Pflegekinder ohne Rücksicht auf ihr Alter und Pflegeeltern,
- die miteinander eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen. Zum Haushalt rechnen diese Personen auch, wenn zu erwarten ist, dass sie alsbald und auf Dauer in den Haushalt aufgenommen werden, sowie Kinder, deren Geburt aufgrund einer bestehenden Schwangerschaft zu erwarten ist. Zum Haushalt rechnen nicht Personen, bei denen zu erwarten ist, dass diese sich alsbald und auf Dauer vom Haushalt lösen werden.

3. Zugehörigkeit zu einem bestimmten Personenkreis

Im Wohnberechtigungsschein soll vermerkt werden, dass mein Haushalt die Voraussetzungen für den Bezug einer Wohnung mit folgendem Vergabevorbehalt/folgenden Vergabevorbehalten erfüllt:

<input type="checkbox"/> kinderreiche Familien/Haushalte (mindestens drei Kinder)	<input type="checkbox"/> junge Ehepaare (keiner der Ehegatten hat das 40. Lebensjahr vollendet)	<input type="checkbox"/> ältere Menschen (Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben)	<input type="checkbox"/> behinderte Menschen
<input type="checkbox"/> Familien/Haushalte mit Kindern	<input type="checkbox"/> Alleinerziehende	<input type="checkbox"/> Schwangere	<input type="checkbox"/> sonstige Wohnungssuchende in Wohnungsnotständen

4. Begründung für zusätzlichen Raumbedarf bzw. für eine behindertengerechte Wohnung (ggf. bitte Nachweise beifügen)

4.1 Mein Haushalt hat einen zusätzlichen Raumbedarf (z. B. wegen Behinderung, Krankheit oder zu erwartendem Nachwuchs), weil

4.2 Mein Haushalt benötigt eine behindertengerechte Wohnung, weil

5. Angaben zur Dringlichkeit der Wohnungsbewerbung

Um eine Wohnung bewerbe ich mich aus folgenden Gründen:

Weitere Angaben bitte auf einem Beiblatt fortsetzen.

6. Sonstige Angaben

6.1 Im Landkreis Starnberg habe oder hatte ich meine Hauptwohnung (bitte Nachweise beifügen)

seit	in (PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.)
von bis	in (PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.)
von bis	in (PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.)

Weitere Angaben bitte auf einem Beiblatt fortsetzen.

6.2 Ich habe eine Nebenwohnung

seit	in (PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.)
------	---------------------------------

6.3 Ich halte mich nicht nur vorübergehend im Bundesgebiet auf und bin rechtlich und tatsächlich in der Lage, hier auf längere Dauer einen Wohnsitz als Mittelpunkt der Lebensbeziehungen zu begründen und dabei mit den in Nr. 2 genannten Personen einen selbständigen Haushalt zu führen.

ja nein

6.4 Ich oder die im Antrag angegebenen Haushaltsangehörigen haben Kapitalvermögen. ja (bitte Nachweise beifügen) nein

6.5 Ich oder die im Antrag angegebenen Haushaltsangehörigen sind Eigentümer oder Erbbauberechtigte eines Grundstücks, eines Wohngebäudes oder einer Wohnung. ja (bitte Nachweise beifügen) nein

6.6 Ich bin Auszubildende(r) Student(in) Umschüler(in) seit voraussichtlich bis

Die im Antrag angegebene Person (bitte Namen angeben)..... ist

Auszubildende(r) Student(in) Umschüler(in) seit voraussichtlich bis

Weitere Angaben bitte auf einem Beiblatt fortsetzen.

7. Vormerkung

Ich bewerbe mich um eine geförderte <input type="checkbox"/> 1- <input type="checkbox"/> 2- <input type="checkbox"/> 3- <input type="checkbox"/> 4-Zimmerwohnung in:			
<input type="checkbox"/> Andechs	<input type="checkbox"/> Berg	<input type="checkbox"/> Feldafing	<input type="checkbox"/> Gauting
<input type="checkbox"/> Gilching	<input type="checkbox"/> Herrsching a. A.	<input type="checkbox"/> Inning a. A.	<input type="checkbox"/> Krailing
<input type="checkbox"/> Pöcking	<input type="checkbox"/> Seefeld	<input type="checkbox"/> Starnberg	<input type="checkbox"/> Tutzing
<input type="checkbox"/> Weßling	<input type="checkbox"/> Wörthsee		

8. Angaben über die künftige Wohnung

Ich habe eine bestimmte geförderte Wohnung in Aussicht <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar folgende Wohnung:			
PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr., Stockwerk, Gebäudeteil			
Anzahl der Wohnräume ohne Küche	Gesamtwohnfläche in m ²	monatliche Miete ohne Nebenkosten	monatliche Nebenkosten
Bisheriger Mieter (Name, Vorname)			
Vermieter (Name, Anschrift)			

9. Erklärung

Ich versichere, dass alle Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen und dass **für jeden Haushaltsangehörigen mit eigenem Einkommen eine Einkommenserklärung beigegeben ist**. Ich werde Ihnen Änderungen während des Verfahrens (z. B. der Anschrift, der Zahl der Haushaltsangehörigen) unverzüglich mitteilen. Mit einer Überprüfung meiner Wohnverhältnisse bin ich einverstanden.

Falls ich oder die im Antrag angegebenen Haushaltsangehörigen im vergangenen oder laufenden Kalenderjahr Leistungen nach dem Wohngeldgesetz, Sozialgesetzbuch II, III, XII, Bundesversorgungsgesetz, Asylbewerberleistungsgesetz, Unterhaltsvorschussgesetz, Unterhaltssicherungsgesetz oder Krankengeld bezogen haben, bin ich/sind wir damit einverstanden, dass Sie, falls erforderlich, Auskünfte bei den zuständigen Stellen einholen.

10. Hinweise

Die im Antrag und den Einkommenserklärungen erfragten Angaben sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Festlegung der Wohnberechtigung vorliegen. Rechtsgrundlagen für die Datenerhebung sind die Art. 21, 24 und 25 Bayerisches Wohnraumförderungsgesetz sowie Art. 7 Abs. 3 Satz 3 Bayerisches Wohnungsbindungsgesetz.

Die Angabe der Telefonnummer in Nr. 1 ist freiwillig und soll die Erledigung von Rückfragen erleichtern. Sie können sie verweigern, ohne Rechtsnachteile befürchten zu müssen (Art. 16 Abs. 3 des Bayer. Datenschutzgesetzes).

Die Bearbeitung des Antrags ist kostenpflichtig (Art. 1 Abs. 1 des Kostengesetzes).

Ort, Datum	
Unterschrift des Antragstellers	Unterschriften aller im Antrag angegebenen volljährigen Haushaltsangehörigen

Anlagen

- Einkommenserklärung für den Antragsteller ([Formblatt Stabau III a](#))
- Einkommenserklärung(en) für weitere Haushaltsangehörige mit eigenem Einkommen ([Formblatt Stabau III b](#))
- [Erläuterungen zur Einkommenserklärung des Antragstellers und der weiteren Haushaltsangehörigen](#)
- Einkommensnachweise für die letzten 12 Monate vor Antragstellung
- Nachweis über Schwerbehinderteneigenschaft
- Nachweis über die Größe und Höhe der Miete der jetzigen Wohnung
- sonstige Nachweise

Bitte von der Gemeinde ausfüllen lassen

oder

eine Aufenthaltsbescheinigung für die unter Nr. 1 und 2 angegebenen Personen vorlegen

(Die Aufenthaltsbescheinigung muss folgende Daten enthalten: Familienname, Vorname, Geburtsdatum, Familienstand, ggf. Tag der Eheschließung, Staatsangehörigkeit, derzeitige Wohnung und ggf. Nebenwohnungen.)

Die Angaben des Antragstellers in den Nrn. 1, 2 und 6.2 stimmen mit den Eintragungen im Melderegister

überein

in folgenden Punkten nicht überein:

Der Zuzug des Antragstellers in die Gemeinde erfolgte

am

von

Ort, Datum

Gemeinde, Unterschrift

--

--